

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
Abends 7 Uhr eingehende Anzei-
chen kommen in der zweitnächsten
Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 233.

Leipzig, Mittwoch den 7. October.

1868.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nurhaar gegeben.)

Dencke in Leipzig.

9196. Österreich's Verfassungslämpfe unter Beust. Von e. Norddeutschen. gr. 8. Geh. 1½ f.

Düncker & Humblot in Leipzig.

9197. Arndt, E., Geschichte der Jahre 1860 bis 1867. 2. Bd. gr. 8. 1869. Geh. * 1 f.

Fahle in Münster.

9198. † Hockenbeck, H., de Saxonum origine et rebus ad Caroli Magni usque aetatem ab iis gestis. Dissertation historica. gr. 8. Geh. * 1½ f.

Hübner & May in Königsberg.

9199. Wichterl, E., die politischen Stände Preußens, ihre Bildung u. Entwicklung bis zum Ausgange d. 16. Jahrh. gr. 8. In Comm. Geh. * 1½ f.

Kaiser in München.

9200. † König, G., u. J. Thäter, Volksbibel. Bilder u. Sprüche aus der heiligen Schrift. 33. u. 34. Lfg. qu. 16. In Comm. In Couvert a * 2 N.

Lipperheide in Berlin.

9201. † Modewelt, die. Illustrierte Zeitung f. Toilette u. Handarbeiten. 4. Jahrg. 1868—69. 24 Nrn. m. 12 Beilagen. Fol. Vierteljährlich 1½ f.

9202. — An illustrated magazine for fashions and fancywork. 2. Jahrg. 1868—69. 24 Nrn. m. 12 Beilagen. Fol. Vierteljährlich 1½ N.

Lipperheide in Berlin ferner:

9203. † Saison, la. Journal illustré des dames. Red.; F. Ebhardt. 2. Année. 1868—69. 24 Nrn. m. Beilagen. Fol. Vierteljährlich 12½ N.; Ausg. m. 24 Kpsrn. vierteljährlich 5 f.

St. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei (v. Decker) in Berlin.

9204. † Eisenbahnen, die, u. die bedeutenderen Post- u. Dampfschiff-Verbindungen in Deutschland u. den angrenzenden Ländern. 1868. Nr. 7. 8. Geh. * ½ f.

Rümpler in Hannover.

9205. Grimm, H., Leben Michelangelo's. 3. Aufl. 3 Bde. gr. 8. Geh. 5 f.; geb. * 5½ f.

9206. Riegel, H., deutsche Kunstsstudien. gr. 8. Geh. * 3½ f.

Russell in Münster.

9207. Holtgreven, J. A., die Diözesansynode als Rechtsinstitut. Insbesondere Beantwortg. der Frage: Welche Personen gehören zu e. legalen Diözesansynode. gr. 8. Geh. ½ f.

9208. Orgel, die, ihre Aufgabe u. Lage in den katholischen Kirchen. Mit besond. Rücksicht auf die Lage der Orgel im Dom zu Osnabrück. gr. 8. Geh. * 4 N.

9209. Volkskalender, neuer westfälischer f. das J. 1869. 16. Geh. * 6 N.

9210. Volks- u. Familienkalender, allgemeiner erzählender, f. das J. 1869. 16. Geh. * 6 N.

9211. Bondel's, J. van den, Lucifer. Trauerspiel in 5 Acten. Aus d. Holländ. v. J. Grimmelt. 16. Geh. 12 N.

Schlick in Leipzig.

9212. Pollo, G., Aus „Staub u. Asche“. [Neue Novellen 10. Bd.] 8. 1869. Geh. * 1½ f.; in engl. Einb. m. Goldschn. * 1 f. 27½ N.

Silber & Schenk in Prag.

9213. Kolibri-Kalender f. das J. 1869. 6. Jahrg. 128. Geh. * 4 N.

Nicht amtlicher Theil.

Englisches Verlagsrecht (Copyright) in Deutschland.*)

Kürzlich haben wir Gelegenheit gehabt, in einer Autographen-Sammlung Briefe zweier hochstehender englischer und amerikanischer Autoren an einen großen deutschen Verleger zu lesen, und es hat uns aufrichtige, patriotische Freude gewährt, auch in diesen Briefen Beweise dafür zu finden, daß der internationale, geistige Verband der drei germanischen Culturvölker im Wachsen begriffen ist und immer stärker wird.

Das deutsche, wissenschaftliche und belletristische Schriftsteller ansehnliche Honorare von englischen und amerikanischen Verlegern bezogen, ist uns bekannt; minder unterrichtet waren wir bisher über die an englische und amerikanische Autoren gezahlten Honorare, die bereits seit längerer Zeit in nicht unerheblichen Beträgen von deutschen Verlegern bewilligt worden sind. Namentlich ist dies von Sei-

ten des Verlegers der englischen Copyright-Edition in Leipzig geschehen. Die oben erwähnte autographische Correspondenz hat uns erfreuliche Beweise dafür geliefert.

Wir haben unter Anderem ein Schreiben von Charles Dickens an den Freiherrn B. von Tauchnitz gelesen, worin er in liebenswürdigster Weise für das Honorar von 180 Pfld. Sterl. (1200 Thlr.) dankt, das er für die Leipziger Copyright-Edition seines Romans „Our Mutual Friend“ empfing. „Es ist stets ein Vergnügen für mich“, schreibt er, „mit Ihnen zu thun zu haben, da ich selbstverständlich mich auf Ihre ehrenfeste, biedere Gesinnung verlasse.“ Dickens sowohl, als Henry W. Longfellow, erkennt in der Handlungsweise des deutschen Buchhändlers ein schönes Zeichen der hierzulande herrschenden Achtung des literarischen Rechts, auch der Ausländer. Tauchnitz hatte dem Dichter der englischen Uebersetzung von Dante's Divina Commedia aus freien Stücken ein größeres Honorar für die Leipziger Ausgabe dieser Uebersetzung gesandt

*) Aus dem Mag. für die Lit. des Ausl.

Fünfunddreißigster Jahrgang.